

Jahresbericht Zuchtwesen 2019

Im Jahr 2019 sind 7 Würfe mit insgesamt 56 Welpen gefallen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt das ein Minus von 3 Würfen und 31 Welpen.

Nach Rassen aufgeteilt zeigt sich folgende Wurfstatistik:

English Setter	1 Wurf	6 Welpen
Gordon Setter	4 Würfe	34 Welpen
Irish Red Setter	2 Würfe	16 Welpen
Irish Red and White Setter	0 Würfe	0 Welpen
Pointer	0 Würfe	0 Welpen

Die Details zum Wurfgeschehen werden auf der SPCS Website und im Jahrbuch veröffentlicht. Wie immer ein grosses "Merci" an die Wurfkontrolleurinnen und -kontrolleure, Barbara Lüdi, Carmen Lorenzi, Karin Nievergelt und Daniele Pini. Danke für euren Einsatz und die gewissenhafte Kontrolle der Welpen und Zuchtstätten.

Es wurden 24 Hunde aus dem Ausland ins SHSB eingetragen. Herkunftsländer sind Italien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Spanien, Schweden, Ungarn, Montenegro, Finnland, Tschechien

Die HD-Auswertungen sind wiederum positiv. Es gab fast nur A und B Auswertungen. 2 Ausnahmen gibt es bei den Gordon Settern mit D/ C und einer C/C Auswertung. Die ED-Resultate sind wie im Vorjahr sehr positiv: alle Hunde wurden mit 0/0, einer mit 1 /0 ausgewertet. Trotz des positiven Trends bleibt mein alljährlicher Appell an alle Züchter und Besitzer: lasst eure Hunde freiwillig auf ED und Schulter-OCD, Taubheit usw. untersuchen und helft so die Gesundheit unserer Rassen zu verbessern.

An den 3 Zuchttauglichkeitsprüfungen in Wassen, in Kehrsatz und in Wildegg wurden 19 Hunde gezeigt und angekört. 3 Hunde wurden mit Einschränkungen - wegen am unteren Limit stehender Grösse, - angekört. Die detaillierte Liste der angekörteten Hunde wird auf der Website und in Jahrbuch publiziert.

Die ZUKO hat ein eher ruhiges Jahr hinter sich. Unser Hauptproblem ist nach wie vor der Zuchteinsatz von Rüden, die im SHSB eingetragen sind, im Ausland jedoch zuchttauglich sind bzw. decken. Im SHSB eingetragene Rüden müssen zur Zuchtverwendung (auch im Ausland) die Vorschriften des SPCS erfüllen und in der Schweiz angekört sein. Die ZUKO gewährt allen Besitzern von Importhunden eine letzte **Frist bis am 1.7.2020** um ihre Hunde vorschriftsgemäss anzukören. Anschliessend werden gegen die fehlbaren Besitzer Sanktionen ergriffen und die Dossiers der SKG übergeben. Hunde, die bis zu dieser Frist nicht angekört worden sind, im Ausland jedoch bereits zur Zucht eingesetzt worden sind, werden gemeldet (Busse von min. Fr. 300.00 und weitere Sanktionen je nach Antrag des SPCS.). In die Schweiz importierte Nachkommen von Rüden und Hündinnen ohne Schweizer Ankörung werden nur mit einer offiziellen Zuchtsperre ins SHSB eingetragen. Wir rufen alle Besitzer von importierten Rüden auf, dieses Angebot wahrzunehmen und ihre Rüden bis Ende Juni anzukören. Es geht hier um Fairplay, um korrektes Vorgehen und um die Einhaltung von Vorschriften.

Den ZUKO-Mitgliedern Barbara Lüdi und Carmen Lorenzi danke ich ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.

Fürs Jahr 2020 sind einige Würfe geplant. Die Nachfrage nach Settern bleibt seit Jahren auf einem konstanten – relativ tiefen - Niveau. Setter und Pointer werden Liebhaber-Hunde bleiben, was auch gut so ist. Das bedeutet für unsere Züchter jedoch eine gute Absprache und Zusammenarbeit. Die Zuchtbasis in Europa ist relativ klein, der Genpool limitiert. Wir Züchter müssen uns gegenseitig mit Informationen unterstützen, gute und insbesondere auch schlechte Erfahrungen teilen und transparent machen, damit der Fortbestand und die Gesundheit unserer Rassen erhalten bleiben.

Dies ist mein 8. und definitiv letzter Jahresbericht als Zuchtverantwortliche. Ich übergebe mein Amt in gute Hände und weiss, dass alles wunderbar und sogar noch besser weiter geht. In den vergangenen 8 Jahren habe ich sehr viel über Kynologie gelernt, habe verschiedenste Menschen kennengelernt, habe viel diskutiert, erklärt, begründet und ganz selten gestritten. Ich danke allen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Ich trete mit einem guten Gefühl von meinem Amt zurück. Ich habe es gerne gemacht und freue mich nun auf ein bisschen mehr Freizeit.

Und wie immer noch eine kleine Weisheit zum Abschluss:

"Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen".

Ursula Minder

Möriken, im Februar 2020